



ARTMUC:

Die ARTMUC eröffnet mit der elften Ausgabe den Münchner Kunstherbst 2021

München, 15.09.2021

Vom 14. bis zum 17. Oktober 2021 findet nach erneut mehr als 12 Monaten „Kunst-Zwangspause“ für große Kunstveranstaltungen die 11. Ausgabe der ARTMUC Kunstmesse, Münchens größtem Kunstevent, wieder auf der Münchner Praterinsel sowie dem Isarforum am Deutschen Museum statt und eröffnet damit den Münchner Kunstherbst 2021. Zusätzlich gibt es die ARTMUC erneut komplett virtuell und online.

Corona und die damit verbundenen sozialen Einschränkungen prägen unser Leben. Digitalisierung regelt unseren Arbeitsalltag. Virtualisierung ersetzt nicht die echten Erlebnisse, authentische Gespräche oder den Gesichtsausdruck eines Gegenübers. Kunst weckt unsere Leidenschaft und Begeisterung für das Unaussprechliche. Unsere Gesellschaft tendiert zu einer stets kürzer werdenden Gültigkeitsdauer für Trends, Großereignisse und das, was als authentisch oder besonders empfunden wird. Kultur fusioniert mit Lifestyle, Werbung und Unterhaltungsindustrie.

Zum 11. Jubiläum präsentiert sich die ARTMUC Kunstmesse nach (erneutem) monatelangem internationalem Komplettstillstand in der Kunst- und Eventszene als größte Münchner Plattform für zeitgenössische Kunst. Die ARTMUC zählt mittlerweile zum wichtigsten Kunstevent Süddeutschlands und bringt Künstler, Galerien und Kunst-Projekte aus ganz Europa nach München. Die aktuelle Ausgabe der ARTMUC präsentiert dabei wieder mehr als 120 nationale und internationale Künstler sowie 25 Galerien und Kunstprojekte erstmal seit 2 Jahren wieder im Isarforum am Dt. Museum & auf der wunderschönen Praterinsel im Herzen von München

ARTMUC – Kunst entdecken und kaufen

Die ARTMUC positioniert sich auch in ihrer 11ten Ausgabe eindeutig als Entdeckermesse und Verkaufsplattform für zeitgenössische Kunst, die man sich auch leisten kann. „Der Kunstmarkt entwickelt sich sehr stark in Richtung einer breiteren Käuferschicht - Kunst darf gefallen und Kunst darf gekauft werden.“, so der Veranstalter der ARTMUC Raiko Schwalbe.

Bei der diesjährigen Sommerausgabe der ARTMUC wird zusätzlich ein Schwerpunkt auf den Support der lokalen und regionalen Kunstszene gelegt. „Die Künstler*innen der bildenden Kunst brauchen aktuell jede Möglichkeit, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auch um zu verkaufen. Teilweise hatten unsere Teilnehmer genau wie wir als Veranstalter seit Oktober keinerlei Einnahmen mehr.“, sagt Veranstalter Raiko Schwalbe zur aktuellen Lage. „Wir hoffen sehr, dass auch die Behörden hier aktiv sind und uns die ARTMUC auch genehmigen. Leider bietet die Unterstützung von Seiten der Politik auch nach 18 Monaten Pandemie keinerlei Planungssicherheit.“

Kunst & Hygiene, das funktioniert: Die ARTMUC ist ein 3G Event.

Die aktuelle Corona-Lage verlangt einmal mehr von allen ein verantwortungsvolles Handeln, entsprechend den Empfehlungen und Richtlinien des RKI. Die **ARTMUC bleibt ein 3G – Event**, d.h. „geimpft, genesen oder getestet“. Bitte bringen Sie für einen Besuch der ARTMUC entweder einen Impfnachweis oder einen gültigen, max. 24h alten PCR Test mit (dies gilt aktuell auch für Kinder ab 12 Jahren) – alternativ einen Genesenen-Nachweis. Wir prüfen gerade noch, ob wir zusammen mit unserem Partner vor Ort günstige Tests anbieten können. Das Ziel der ARTMUC ist es, verantwortungsvolles Handeln auf Seiten der Aussteller, der Veranstalter und auch der Besucher zu gewährleisten und dazu beizutragen, Risiken stark zu minimieren. Es gab bisher nachweislich bei keiner unserer bisherigen Veranstaltungen Corona-Infektionen.

Wir fokussieren einen gesammelten Einlass zu jeder vollen Stunde und erfassen Ihre Daten direkt am Eingang, sodass alle Gäste danach entspannt unsere mehr als 140 Aussteller in Ruhe genießen können.

ARTMUC Highlights

- **Präsentation „Viva con Agua ARTS“ mit dem Fokus „Frauen in der Kunst“**

Bei der Herbstausgabe der ARTMUC wird das Förderprojekt „Viva con Agua ARTS“ mit einer Präsentation ausgewählter Künstlerinnen präsentiert. Die gemeinnützige Organisation aus sozialen ARTivisten generiert zusammen mit einem großen internationalen Künstler*innen-Kollektiv Aufmerksamkeit und Spenden für die Trinkwasser- und Sanitärprojekte von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. Die Organisation unterstützt mit ihrer Arbeit nicht nur WASH-Projekte, sondern auch Künstlerinnen und Künstler in ihrer Arbeit.

- **Werkschau zu Ehren des Münchner Künstlers Franz Xaver Braunmiller**

Zusammen mit der Münchner Familie Braunmiller präsentiert die ARTMUC erstmals in Ihrer Geschichte eine Werkschau zu Ehren des 1993 im Kreis seiner Familie verstorbenen Münchner Künstlers Franz Xaver Braunmiller.

Franz Xaver Braunmiller wurde am 20.03. 1905 in München geboren. Sein Vater, ein Bildhauer gleichen Namens, lehrte in schon früh Skulpturen zu gestalten. Hier entstanden auch seine ersten gezeichneten Portraits. Der Künstler Carl von Marr, der ein Kunde seines Vaters war, nahm ihn aufgrund seines Talents mit einer Sondergenehmigung bereits im Jahr 1922 an der Akademie der bildenden Künste auf. Als 17-Jähriger war er derzeit der jüngste Akademie-Teilnehmer. Seine Lehrer waren Carl von Marr, Max Mayrshofer Adolf Schinnerer, Max Doerner und Toni Roth.

Braunmiller schuf im Laufe seiner Karriere zahlreiche Altäre, Kreuzwege, Mosaikarbeiten und Glasfenster für Auftraggeber aus aller Welt. Am Ende seines Schaffens waren seine Werke in über 80 Episkopal-, Pfarr-, Kloster- und Seminarkirchen in USA sowie in Schweden (Stockholm), Italien (Rom/Vatikan), Kanada (Edmonton), Indien (Bombay), Venezuela (Caracas), Spanien (Pamplona), Ecuador (Cuenca) und Südafrika (Bloemfontain) zu sehen. 1981 wurde Braunmiller das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Er schuf zahlreiche Porträts und Gegenstandsmalereien, wurde aber hauptsächlich durch die von ihm entworfenen über 600 bunten Glasfenster bekannt. (Text M. Braunmiller)

Im Rahmen der Werkschau werden dabei von Kunsthistorikerin Uta Römer in Zusammenarbeit mit Max Braunmiller, Enkel von Franz Xaver Braunmiller, ausgewählte Werke, Skizzen, Entwürfe und Kunstwerke aus verschiedenen Lebensstationen des Malers Im Isarforum am Dt. Museum präsentiert.

- **Förderung sozialer Projekte – „Kolibri-Interkulturelle Stiftung“**

„Soziale Verantwortung und eine Besinnung auf Werte wie Vertrauen, Loyalität, Gemeinschaft und Glaubwürdigkeit sind feste Bestandteile bei unseren Kunst-Veranstaltungen.“ sagt der Veranstalter Schwalbe. Bei jeder Veranstaltung wird dabei ein soziales Projekt integriert und gefördert, um auch gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen und die Notwendigkeit dazu dem breiten Publikum gegenüber zu zeigen.

Bei der aktuellen Ausgabe unterstützt die ARTMUC dabei das Projekt der „Kolibri-Interkulturelle Stiftung“. Die Stiftung forciert dabei das Zusammenwirken von Spendern (hier Künstler*innen als Sachspender) und Förderern, um damit Ausstellungen umzusetzen. Dabei werden die von Künstler*innen gespendeten Kunstwerke verkauft und mit dem Erlös Flüchtlings- und Integrationsprojekte wie beispielsweise Refugio, Beratungs- und Behandlungszentren für Geflohene und Folteropfer gefördert.

- **ARTMUC goes Online – Die ARTMUC erneut auch online „live“ erleben**

Die ARTMUC Kunstmesse hat wie alle anderen großen Kunstevents eine holprige Corona-Zeit hinter sich. Ausgehend von den Erfahrungen bzgl. der Digitalisierung aller Lebensbereiche hat die ARTMUC Kunstmesse bereits im Mai damit begonnen. Das Ziel der ARTMUC ist es dabei nicht, wie andere Kunstmesen zu sagen: „Wir haben eine Online Version der Messe...“ - und eigentlich integriert man nur die Kunstwerke in ein und dasselbe Stand-Bild. Wir wollen definitiv online GEHEN. Lassen Sie sich überraschen – unsere Online-Ausgabe zum Start der Messe wird Sie begeistern.

Die ARTMUC fokussiert eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit von Künstlern und deren Förderung sowie der Außenwahrnehmung Münchens als Kunst- und Kulturstadt.

ARTMUC – begeistern, entdecken, fördern, informieren, motivieren!

Die Idee der ARTMUC wächst weiter und will zukünftig auf dem jungen und dynamischen Kunstmarkt noch fokussierter neue, außergewöhnliche Trends aufzeigen und setzen sowie jungen Künstler den Zugang zu einem breiteren Publikum ermöglichen.

Mit ihren zwei Ausgaben pro Jahr (Frühjahr / Herbst) soll die ARTMUC als wichtigster Kunstevent der Stadt München weiter ausgebaut und gestärkt werden mit dem Ziel, sich bis 2024 zur wichtigsten Plattform für zeitgenössische Kunst in Bayern und darüber hinaus zu entwickeln.

Adresse:

ARTMUC - Isarforum & Praterinsel 3-5 / München

Öffnungszeiten:

Do. 14.10. – Vernissage 19:00 bis 22:00 Uhr (Eintritt 18 EUR inkl. Welcome-Drink)

Fr. 15.10. & Sa 16.10. jeweils 10 – 19 Uhr

So. 17.10. / 12 – 18 Uhr

Eintritt:

Neu: 1x zahlen – an allen Tagen die ARTMUC besuchen können

(wenn die Corona-Auflagen es erlauben)

Erwachsene einmalig 15 EUR (Zutritt an allen Tagen wenn es die Corona-Auflagen erlauben) /

Studenten 12 EUR (nur am Freitag, 15.10.21)

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt

Pressebilder & Katalog:

<http://www.artmuc.info/presse/>

Pressekontakt:

Raiko Schwalbe / raiko@intox-gmbh.com / 01577 – 388 11 51